

Wand Boden innen außen

Racofix® FlexFuge breit



- Schnell erhärtender, flexibler, zementärer Fugenmörtel, gemäß CG2 WA nach DIN EN13888, für Fugenbreiten von 2 – 30 mm
- Zum Verfugen schwach oder nicht saugender Fliesen, besonders für Feinsteinzeug
- Auf Fußbodenheizungen, Balkonen und Terrassen
- Auf allen kritischen Untergründen, wie z.B. Holz-, Dielen- und Spanplattenböden
- Vermindert Kalkhydratausblühungen durch rheinischen Trass

Verbrauch 2,0 – 2,5 kg/m² bei Fliesenformaten 11,5 × 24 cm oder 20 × 20 cm und ca. 10 mm Fugenbreite

Anwendungsgebiete

Zur Verfugung von Bodenfliesen aus Steinzeug und Feinsteinzeug sowie für Spalt- und Bodenklinkerplatten. Darüber hinaus kann Racofix® Flexfuge breit auch für die Verfugung von Wandfliesen aus Irden- oder Steingut verwendet werden. Besonders zur Verfugung von großformatigen Platten, bei erhöhter Temperaturbelastung (z. B. auf Fußbodenheizungen, Balkonen, Terrassen, Fassaden), bei starker Feuchtigkeitsbelastung (z. B. in Duschen), auf kritischen Untergründen (z. B. Holzuntergründe), im Innen-, Außen- und Nassbereich. Auch geeignet für Beton- und Naturwerkstein sowie Glasbausteinen.

Verarbeitung

Keramische Beläge, die im Dünnbettverfahren verklebt wurden, sind frühestens nach 24 – 48 Stunden zu verfugen. Bei keramischen Belägen, die im Dickbettverfahren angesetzt wurden, muss der Verlegemörtel vor der Verfugung trocken sein. Diese Austrocknung ist stark abhängig von den jeweiligen Umgebungs- und Witterungsverhältnissen. 4,25 – 4,75 l Wasser in ein sauberes Gefäß vorgeben und mit 25 kg Racofix® Flexfuge breit oder 0,85 – 0,95 l Wasser mit 5 kg Racofix® Flexfuge breit (bei Wandverfugung den Wasseranteil ggf. reduzieren) klumpenfrei anmischen (am besten maschinell). Nach einer Reifezeit von 3 – 5 Minuten nochmals durchmischen. Racofix® Flexfuge breit mit Fugengummi/Fugbrett diagonal zur Fuge dicht und tief einbringen und die Fuge dabei vollständig füllen. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen. Den Mörtel anziehen lassen, bis dieser gleichmäßig matt geworden ist (5 – 15 Minuten). Mit feuchtem, nicht nassem Schwamm die Fliesen von Überschussmaterial reinigen und noch einmal mit sauberem, feuchtem Schwamm nachwischen. Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen. Nach Trocknung des Fugenmörtels den verbliebenen Mörtelschleier mit einem trockenen, sauberen Tuch entfernen. Während des Erhärtungsprozesses ist ggf. mit sauberem Wasser nachzunässen. Bei nicht saugenden Untergründen/Keramiken verlängern sich die Abwasch- und Erhärtungszeiten. Die bearbeiteten

Wand Boden innen außen

Flächen sind bis zum vollständigen Erhärten des Fugenmörtels vor zu rascher Austrocknung (durch z.B. hohe Temperaturen, direkte Sonnenbestrahlung, Zugluft etc.) zu schützen.

Hinweise: Bei profilierter, rauer und unglasierter Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung, um festzustellen, ob sich die Fliesen einwandfrei reinigen lassen. Beim Abwaschen möglichst wenig Wasser verwenden, das Abwaschwasser häufig wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen lassen. Trockenes Nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen mindert die spätere Ausblühgefahr und fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche. Unterschiedliches Saugverhalten von Keramik/Untergrund kann die Farbgleichheit/Farbbrillanz sowie den Erhärtungsverlauf von zementären Fugenmörteln beeinträchtigen.

Begehbar	nach ca. 2 Stunden
Belastbar	nach ca. 12 Stunden
Bitte beachten	Lieferform: 25 kg Sack 5 kg Beutel
Fugenbreite	2 - 30 mm
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig
Reifezeit	3 - 5 Minuten
Verarbeitungstemperatur	ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar (Untergrund, Luft, Werkstoff)
Verarbeitungszeit	30 - 40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden
Werkzeuge	Rührquirl, rostfreie Kelle, Fugengummi/Fugbrett, Schwammbrett, Handschwamm
Werkzeugreinigung	Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen
Zeitangaben	beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten
Prüfzeugnisse, -berichte und Klassifizierungen	EMICODE gemäß GEV: EC1PLUS sehr emissionsarmPLUS

Wand Boden innen außen

Sicherheitshinweise

Komponente A

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Komponente B

ADR-Verpackungsgruppe: NA

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.

Sopro Bauchemie GmbH Deutschland
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon : +49 611 1707-252
Fax : +49 611 1707-250

Sopro Bauchemie GmbH Schweiz
Biergutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41

Sopro Bauchemie GmbH Österreich
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon : +43 72 24 67141-0
Fax : +43 72 24 67181